

HANS-JÖRG WILKE

Die Geschichte der Tierillustration in Deutschland 1850–1950

Acta Biohistorica 17,
496 Seiten, 850 farbige
Abbildungen, Basis-
lischen-Presse, Rang-
sdorf 2018, ISBN
978 - 3-94 1365
58-2, € 139,-

Mit seiner Darstellung zur Geschichte der Tierillustration in Deutschland legt Hans-Jörg Wilke eine erste umfangreiche Studie zur Entwicklung dieses Genres vor. Anschaulich stellt der Autor den sich innerhalb eines Jahrhunderts vollziehenden Wandel vom starren Habitusbild zum biologischen Tierbild dar. Damit beschreibt Wilke einen von der Kunstgeschichte bisher weitgehend unbeachteten Themenkreis, wobei auch auf Druck- und Reproduktionstechniken, die Gründung der Zoologischen Gärten etc. verwiesen wird. Seine Auswahl der Abbildungen und deren Umfang illustrieren den Text mehr als anspruchsvoll.

Wilke, seit drei Jahrzehnten beruflich im brandenburgischen Nationalpark Unteres Odertal tätig, verzichtet auch nicht darauf, den von einigen Künstlern (damals schon) angemahnten Raubbau an der Tierwelt



und die damit verbundene Verödung der Landschaft aufzuzeigen.

Mit seiner komplexen Darstellung verfolgt der Autor zwei Ziele. Zum einen soll die Entwicklung der populären Tierillustration im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen beschrieben und veranschaulicht werden, zum anderen möchte er den bis heute meist unbekanntesten Künstlern, die im Grenzbereich von Kunst und Wissenschaft arbeiteten, ein Denkmal setzen. Beides ist ihm originell gelungen und so werden in dem Buch mehr als 300 Illustratoren genannt und circa 100 von ihnen und ihr Schaffen ausführlicher behandelt.

Wilkes Werk schickt sich an, selbst ein Klassiker dieser Thematik zu werden!

Uwe Hofsfeld